

Aktionsgemeinschaft

Impulse pro Kanalbau

c/o BBB
Beethovenstraße 8
80336 München
Fon 089 51403-181
Fax 089 51403-183
www.impulse-pro-kanalbau.de

17.10.2012

PRESSEMELDUNG

Impulse pro Kanalbau im Dialog mit der öffentlichen Hand

Laut einer Einschätzung der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) wird der Wert der öffentlichen Kanalisation in Deutschland auf 687 Mrd. Euro geschätzt. Dem stehen Investitionsdefizite gegenüber, die als ökonomische und ökologische Zeitbomben zu bewerten sind und die Vertreter von Städten und Gemeinden vor große Herausforderungen stellen.

Hohe Hürden durch Wasserhaushaltsgesetz und drohende Schuldenbremse

Mittelknappheit und Aufgabenvielfalt sind oftmals dafür verantwortlich, dass die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes, eines der größten Anlagevermögen der Öffentlichen Hand, nicht wie im vorgesehenen Umfang erfolgen kann. Und die Zahlen und Fakten sind deutlich: Es werden jährlich lediglich 1,41 Mrd. Euro in die Kanalisation investiert, das entspricht gerade mal einem Fünftel dessen, was nötig wäre, um den Wert der Kanalisation für 100 Jahre zu erhalten. Zudem setzt das Wasserhaushaltsgesetz hohe Hürden für die Städte und Gemeinden, nimmt es sie doch in rechtliche Verantwortung dafür, dass keine Exfiltrationen und damit Umweltschäden aus undichten Kanälen erfolgen. Die nächste Hürde wird die in den nächsten Jahren drohende „Schuldenbremse“ sein: selbst für Investitionen wird eine Fremdfinanzierung dann nahezu ausgeschlossen sein, wenn ein bestimmter Schuldenstand der Kommune erreicht ist.

Marode Kanalisation: Gefahr für Mensch und Natur

Eine marode Kanalisation bedeutet eine erhebliche Gefahr in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Die Organisatoren der Kampagne Impulse pro Kanalbau fordern deshalb: Schluss mit dem Investitionsstau! Stattdessen ein nachhaltiger Schutz von Mensch und Natur durch eine sinnvolle Sanierung oder Erneuerung der defekten Abwasserentsorgungsanlagen.

Impulse pro Kanalbau vor Ort: Weiden in der Oberpfalz

Dies geht nur gemeinsam mit den Verantwortlichen aus Städten und Gemeinden. Impulse pro Kanalbau will vor Ort für die Problematik sensibilisieren und die Politik auch auf Bundes- und Landesebene in die Mitverantwortung bringen. Neben dem aktuellen Forderungskatalog, werden in den Regionen

Aktionsgemeinschaft

Impulse pro Kanalbau

c/o BBB
Beethovenstraße 8
80336 München
Fon 089 51403-181
Fax 089 51403-183
www.impulse-pro-kanalbau.de

Informationsveranstaltungen initiiert, die den Städten und Gemeinden eine Plattform bieten, Lösungswege suchen und aufzeigen, wie dem Investitionsstau zur Behebung der dringlichsten Umweltschäden begegnet werden kann. In Mühldorf, Weiden und in Nürnberg diskutieren Vertreter aus dem Umweltministerium, aber auch aus der Wissenschaft und Wirtschaft mit Ansprechpartnern aus den Kommunen.

Die Programme zu den Regionalveranstaltungen stehen zum download bereit unter www.impulse-pro-kanalbau.de



Bild: IpK/trans-ponder.de

Baustelle Kanalisation: Einhalten der gesetzlich vorgegebenen Überprüfungen des Kanalnetzes – so lautet eine der Forderungen der Aktionsgemeinschaft Impulse pro Kanalbau

Aktionsgemeinschaft Impulse pro Kanalbau
Projektkoordination: Dr. Katja Priem
c/o BBB Beethovenstraße 8, 80336 München,
Tel. 089 51403180, Fax 089 51403183
info@impulse-pro-kanalbau.de

Abdruck honorarfrei unter Angabe der Quelle. Belegexemplar erwünscht.